



» In großen Dimensionen denken und mit innovativen Lagersystemen resiliente Lösungen schaffen

Neue Schwerpunkte. Doch stabile Lieferketten und resiliente Logistiklösungen sind zurzeit nicht selbstverständlich. Die Logistik- und Transportbranche agiert derzeit in einem herausfordernden Umfeld. Weltweiter, wirtschaftlicher Wandel, fortschreitende Digitalisierung und nicht zuletzt die Corona-Pandemie zeigen deutlich: Die Logistik verändert sich und es entstehen neue Schwerpunkte. „Die wichtigsten Säulen für die Umsetzung einer resilienten Logistik sind eine digitale Technologiekompetenz, eine vertikale Integration – also ein tiefgehendes Verständnis und eine Rundum-Kommunikation, die passgenaue Lösungen erlauben – und ein robustes Betriebs- und Geschäftsmodell. Wir bei Hammer sind uns der Bedeutung der Logistik als Querschnittsfunktion für die Industrie 4.0 bewusst. Dabei setzen wir auf Dezentralisierung, Vernetzung, Serviceorientierung und Echtzeitfähigkeit, haben stets einen neutralen Blick auf den Status quo und hören nie auf, uns und unsere Abläufe zu hinterfragen. Daher bauen wir unsere Zusammenarbeit mit Universitäten, wie der RWTH Aachen, auch immer weiter aus.“ So will Hammer auch in Zukunft ein sicherer, wettbewerbsfähiger Arbeitgeber und ein stets expandierendes Unternehmen bleiben. Und auch gesellschaftliche Pflichten nimmt die Geschäftsführung bei Hammer ernst. „Als Unternehmen stehen wir nicht nur in der Verantwortung gegenüber Arbeitnehmer:innen und Kund:innen, sondern auch der Gesellschaft“, so Tim Wilhelm Hammer. Mit der Entwicklung eines Programms zur Erreichung der CO₂-Neutralität bis 2025 will das Unternehmen beispielsweise seinen ökologischen Fußabdruck verringern und so seinen Anteil im Kampf gegen den Klimawandel leisten.

Transportwege Richtung Zukunft

Das familiengeführte Logistikunternehmen Hammer steht für Agilität und Verlässlichkeit

Lagerlogistik, Transportlogistik, Logistik-Consulting – das Aachener Logistik-Unternehmen Hammer liefert Transport- und Logistiklösungen mit präzisen Prozessen nach Kundenwunsch; all das ganzheitlich, wirtschaftlich und schnell. Das familiengeführte Unternehmen blickt auf 76 Jahre erfolgreiche Firmengeschichte zurück und ist heute eines der größten Dienstleister in der Region. Nach dem Zweiten Weltkrieg gründeten Willi und dessen Bruder Georg Hammer ein Transportunternehmen, das sich zur international agierenden Spedition entwickelte. Über die Jahre wuchs Hammer immer mehr zum Lagerlogistiker mit umfangreichem Dienstleistungsportfolio. Mittlerweile beschäftigt die Hammer Group, die acht Töchter unter einem

Dach vereint, 700 Mitarbeiter. Nach wie vor in Familienhand und jetzt in dritter Generation geführt, charakterisieren Expansion, ein Gespür für Trends und der stetige Wille nach Innovation und Transformation das Unternehmen. Seit 2018 trägt es den Untertitel „Advanced Logistics“ in seinem Firmenlogo, seit 2022 ergänzt um den Slogan „Agile as a startup, solid as a rock“, der wohl so für sich sprechen kann.

Eigene Flotte. „Unsere Wettbewerbsvorteile sind ein globales Netzwerk und eine hohe Lieferbereitschaft durch die Kapazitäten unserer eigenen Flotte. Mit diesen Kompetenzen setzen wir Maßstäbe. Das Besondere ist dabei zudem unser persönlicher

Kontakt zum Kunden! All unsere Mitarbeiter:innen sehen durch die Kundenbrille, denken mit und sind bereit, jede logistische Herausforderung zu meistern“, erklärt Tim Wilhelm Hammer, Geschäftsführer für Innovation und Transformation. „Mit der Eröffnung unseres Logistik Campus‘ in Eschweiler im Jahr 2019 haben wir außerdem ein Multi-User-Konzept realisiert und auf 106.000 Quadratmetern Nutzfläche für fast alle Branchen geschaffen.“ Derzeit entsteht in Düren ein zweiter Logistik Campus. Die Eröffnung ist bereits für Dezember 2022 geplant. Das Motto damals wie heute? In großen Dimensionen denken und mit innovativen Lagersystemen, modernen Fahrzeugen und einem hohen Grad der Digitalisierung resiliente Logistiklösungen schaffen.